

Wöchentlicher Kapitalmarktbericht

29.05.2026



Lukas Feiner
Managing Director
Metis Invest GmbH

Marktumfeld – *memorandum of whose understanding?*

- Die gestern Nachmittag verkündete Verlängerung der Waffenruhe um weitere 60 Tage sorgte an den Märkten höchstens für vorsichtigen Optimismus. Zu oft wechselten zuletzt die Vorzeichen von „theoretisch gelöst“ zu „praktisch unlösbar“. Wohl auch deshalb hält sich Donald Trump auffällig zurück und gab noch kein Statement dazu ab. Die zuletzt immer klarer benannte rote Linie „Öffnung der Straße von Hormuz UND Aufgabe des Atomprogramms“ konnte wohl nicht erreicht werden.
- Unterdessen dürfte die Inflation in Frankreich (2,8%), Italien (3,3%) und Spanien (3,6%) im Mai deutlich stärker angezogen sein, also bislang erwartet. Am Dienstag folgt der Schnellschätzer für die Eurozone, der von Ökonomen im Schnitt bei 3,2% erwartet wird. Eine Zinsanhebung der EZB in zwei Wochen ist damit quasi fix, das wurde auch von führenden Notenbankern bereits ins Spiel gebracht.

Kapitalmärkte – *SpaceX Aktienrakete startet demnächst*

- Kommende Woche beginnt die „Beauty Parade“ des wohl größten IPOs der Geschichte. SpaceX strebt ein erstmaliges Listing an der New Yorker NASDAQ Börse an und möchte mit der Ausgabe von Aktien bis zu 75 Mrd. USD an frischem Kapital einsammeln. Mit einer Unternehmensbewertung von knapp 2 Billionen USD würde man aus dem Stand auf Platz 7 der wertvollsten US-Unternehmen vor Tesla, Meta oder Walmart aufsteigen. Es sind weniger die Finanzzahlen, 18,7 Mrd. Umsatz bei einem Nettoverlust von 4,9 Mrd. 2025, als große Visionen, mit denen Elon Musk die InvestorInnen begeistern (manche sagen auch „blenden“) möchte. Dafür bündelte Musk im Vorfeld neben wiederverwendbaren Raketen, Satelliteninternet, der Social Media Plattform X auch den obszönen KI-Chatbot Grok in SpaceX. In den Marketingunterlagen für das IPO wird zudem mit Datenzentren im Weltall geworben.
- Die Aktienmärkte konnten ihre Rekordhochs in dieser Woche weiter ausbauen. Der S&P500 legte durch den möglichen Iran Deal um 1,4% zu, der EuroStoxx 50 um 1,3% und der Nikkei sogar um 4,7%.
- Da der Rohölpreis auf Wochensicht um fast 10% auf zuletzt rund 92 USD einbrach, korrigierten auch die Anleiherenditen zum Teil recht deutlich nach unten. Die 10J Bundrendite notiert aktuell bei 2,96%, vor einer Woche waren es noch 3,05%. Auch die US-Treasury Rendite sank um rund 10 Basispunkte auf 4,45%.

tailormade asset management

Aktuelle Kapitalmarktdaten

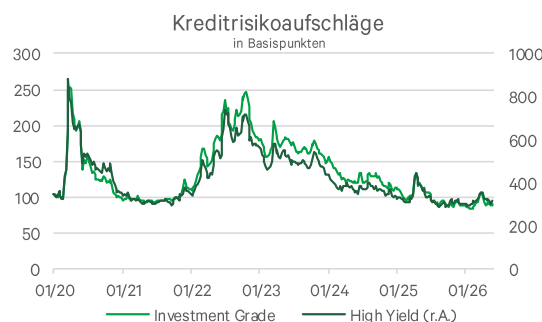
Aktienmärkte

in Lokalwährung	Woche (%)	Monat (%)	YTD (%)
MSCI World AC (Global) USD	1,4	5,7	11,2
DAX	1,0	5,0	2,7
Euro Stoxx 50 (Eurozone)	1,3	5,6	6,9
S&P 500 (USA)	1,4	6,2	11,0
NASDAQ (USA)	2,5	11,2	19,9
NIKKEI (JPN)	4,7	10,7	32,5
Hang Seng (Hong Kong)	-1,5	-3,0	-0,8

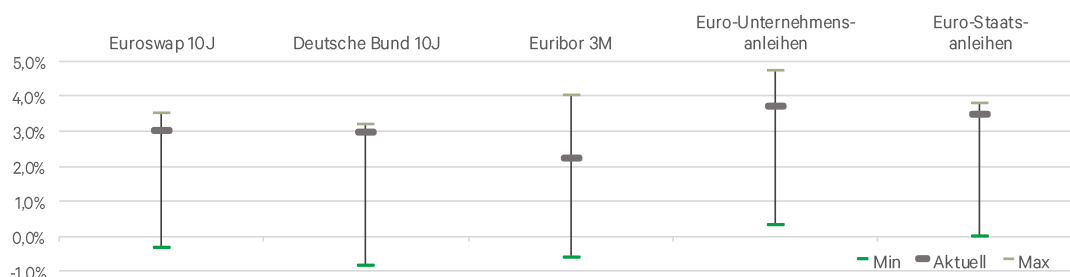


Zinsmärkte

Renditen in % p.a.	29.05.	29.04.	31.12.
Deutsche Bund 10J	2,96	3,11	2,85
US Treasury 10J	4,45	4,43	4,17
Euroswap 5J	2,79	2,97	2,57
Euroswap 10J	2,99	3,14	2,92
Euribor 3M	2,23	2,15	2,03
Euro Unternehmensanleihen	3,69	3,85	3,49
Euro Staatsanleihen	3,49	3,63	3,36



Rendite Vergleich seit 2015



Disclaimer – Rechtlicher Hinweis

Dies ist eine Marketingunterlage der Metis Invest GmbH. Es handelt sich weder um ein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf, noch um eine Einladung zur Anbotslegung, ebensowenig um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Die Unterlage berücksichtigt nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Je nach Währungsdomizil des Anlegers kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen fallen oder steigen. Die steuerliche Behandlung von Anlageinvestitionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängig und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die gegenwärtige und künftige Wertentwicklung.